

Goldene Medaille in Moskau 1872.

Tapeten.

Decorationen.

Die Fabrik wurde 1857 angelegt und beschäftigt gegenwärtig 90 Arbeiter, unter denen 40 Männer mit einem Wochenlohne von 24 bis 30 R:dr.

Im letzten Jahre wurden 340,000 Rollen Tapeten und Borten, die einen Werth von 220,000 R:dr hatten, fabricirt und ist zu bemerken, dass der Productionswerth sich während der letzten 5 Jahre fast verdreifacht hat.

Ausfuhr findet nach Norwegen, Dänemark, Finland und Russland Statt.

521. **Mineur, C. G.** Stockholm.

Goldleder und andere gepresste Tapeten.

Diese Tapeten sind eigene Erfindung und in Schweden patentirt.

522. **Rosell, P. A. & C:o.** Jönköping.

Tapeten.

Suppl. 24. **Boman, A.** (Firma). Stockholm.

Bronze-Medaille in Stockholm 1866.

Spiel- und Camfiokarten, sowohl gewöhnliche als undurchsichtige; Theater- und Eisenbahnbillets.

Die Fabrik wurde im Jahre 1826 eingerichtet und beschäftigt gegenwärtig 9 Männer und 15 Weiber.

Im letzten Jahre wurden 1,200 Ries Kartenpapier, sowie 400 Centner Pappe und gröbere Papiersorten verarbeitet.

Die Spielkarten werden mit der Hand polirt und die Eisenbahnbillets mit Maschinen geschnitten.

Der Abfall wird an Papierfabriken verkauft.

Der Productionswerth belief sich im verflossenen Jahre auf 97,000 R:dr.

Ausfuhr von Spielkarten, die in anderen Ländern monopolisirt sind, findet nicht Statt. Obgleich die Anfertigung von Eisenbahnbillets erst kürzlich begonnen hat, versieht die Fabrik doch schon alle Eisenbahnen in Schweden, Norwegen und Finland mit denselben.

d. Schreib-Requisiten.

Vgl. Theil I (Stat. Mitt.) S. 91.

523. **Die Lithographische Actien-Gesellschaft in Norrköping.** (Siehe N:o 519).

Oblaten und Papeterie-Druck.

Siegel und Stempel.

e. Buchbinder-, Cartonage- und Portefeuille-Arbeiten.

Vgl. Theil I (Stat. Mitth.) S. 91—92.

524. **Beck, F.** Stockholm.

Bronze-Medaille in Stockholm 1847.

Bronze-Medaille in London 1851.

dito in Stockholm 1851.

Mention honorable in Paris 1855.

Bronze-Medaille in Malmö 1865.

Silberne Medaille in Stockholm 1866.

dito in Kopenhagen 1872.

dito in Moskau 1872.

Buchbinderarbeiten,

unter denen namentlich angeführt seien:

Photographien-Album, Eigenthum Sr. Maj. des Königs Oscar II.

La Vie de Jesus Christ, Eigenthum Ihr. Maj. der Königin-Wittwe. Einband und Vergoldung aus freier Hand von J. V. Beck ausgeführt und der Schnitt von Frau Ch. Beck eiselirt und gemalt.

Oeuvres de Fénelon, Eigenthum Ihr. Maj. der Königin-Wittwe.

Bibel, Eigenthum Ihr. K. H. der Kronprinzessin von Dänemark. — Der Schnitt ist von Frau Ch. Beck eiselirt.

Fjolner's Saga, Eigenthum Sr. K. H. des Kronprinzen von Dänemark. — Titel und Ornamente mit Stahlstift ausgeführt.

Die Kunstsammlungen, Eigenthum Sr. K. H. des Kronprinzen von Dänemark. — Gebunden und aus freier Hand vergoldet von J. V. Beck, der Schnitt von Julia Beck eiselirt.

Motifs historiques, Eigenthum Sr. Exc. des Grafen B. von Platen.

Album, Eigenthum des Hofmarschalls Grafen Sandels. — Der Schnitt ist von Frau Ch. Beck eiselirt.

Herders Cid. Der Einband ist von J. V. Beck ausgeführt.

Svea. Der Schnitt ist von Julia Beck ausgeführt.

Photographische Abbildungen von Buchbinderarbeiten.

Die Werkstätte, welche im Jahre 1840 angelegt wurde, beschäftigt gegenwärtig 12 bis 15 Arbeiter, die einen Wochenlohn von 12 bis 18 R:dr erhalten.

An Rohmaterialien werden jährlich ungefähr 40 Ctr Pappe, 2 Ctr Carton-Pappe und 50 Dutzend echtes Leder verarbeitet.

Der jährliche Umsatz beläuft sich auf circa 25,000 R:dr.

Suppl. 25. **Herzog, P.** Stockholm.

Buchbinderarbeiten.

Sämmtliche im schwedischen Volksschulhause ausgestellten Bücher, Planchen und Karten sind in der Werkstätte des Ausstellers montirt.

Suppl. 26. **Die Lithographische-Actien-Gesellschaft in Norrköping.** (Siehe N:o 519).

Schachteln für Apotheker und Kaufleute, Kapseln, Papiersäcke, Couverts.